

Tierische Retter: Aderlass für Artgenossen

Die Tierklinik benötigt Blutspenden für Operationen und bei Vergiftungen / Hauptsächlich Hunde betroffen

Von Katharina Ahlers

Barnstorfer Wald. Ruhig liegt der weiße Schäferhund „Hades“ auf einer Liege in der Tierklinik Rostock, während Tierärztin Stefanie Rosa ihm Blut abnimmt. Rund 20 Minuten muss der siebenjährige Rüde stillhalten, bis ein halber Liter in den Beutel geflossen ist. „Hades“ ist tiefenentspannt. Er genießt es, gekraut zu werden“, sagt Besitzerin Simone Loschke, die mit ihren drei Hunden regelmäßig zum Blutspenden kommt.

„Viele wissen nicht, dass auch Tierkliniken auf Blutspenden angewiesen sind – nur eben von Tieren“, meint Sprecherin Heike Rudnick. „Wir führen die Transfusionen hauptsächlich bei Hunden durch und verwenden sie bei Operationen und bei Verletzungen, die bei den betroffenen Hunden zu starkem Blutverlust führen.“

In diesem Jahr hat die Klinik bisher 61 Mal die lebensrettende Flüssigkeit benötigt – 2015 waren es 66. Besonders ernst wird es, wenn der Vierbeiner Rattengift gefressen hat. Wenn nicht sofort gehandelt wird, kann das beim Opfer zu einer inneren Verblutung führen. „In diesem Fall rufen wir unsere 71 registrierten Helfer an und hoffen, dass einer sofort mit seinem Hund vorbeikommen kann“, sagt Rudnick.

Ähnlich wie Menschen haben auch Hunde verschiedene Blutgruppen. „Allerdings gibt es hier keine präformierten Antikörper“, erklärt Tierärztin Stefanie Rosa. „Erst eine zweite Transfusion muss mit der selben Blutgruppe erfolgen.“ Während der Behandlung erhalte der Vierbeiner eine Infusion mit einer Natriumchlorid-Lösung. „Ein Mensch sollte nach einer Blutspende viel trinken. Bei unseren Patienten können wir das schlecht anordnen“, begründet Dr. Rosa.

Anschließend könne sich der Hund etwas schlapp fühlen, ansonsten gebe es keine Beeinträchtigungen. „Es ist nur ein kleiner Pieks in den Hals oder ins Bein“, sagt Loschke. „Jeder Hundehalter kann in eine Situation kommen, in der das geliebte Tier auf eine Trans-



Rottweiler „Conner“ spendet Blut für andere Hunde. Im Arm von Katrin Klünder kann er sich entspannen.

Foto: Heike Rudnick/ Tierklinik Rostock

fusion angewiesen ist, und sollte daher einmal darüber nachdenken.“

Die Rostockerin sieht im Aderlass nicht nur Vorteile für den Empfänger. „Meine Hunde werden vor jeder Behandlung untersucht. So

erfahre ich, ob sie gesund sind“, sagt die 42-Jährige, die als Leiterin einer Hunde-Kita auch schon viele ihrer Kunden überzeugen konnte.

„Der Bedarf wächst“, betont Katrin Klünder, Tiermedizinische An-

gestellte. „Früher haben wir viel mit dem Tierheim zusammengearbeitet, mittlerweile brauchen wir zunehmend private Spender.“

Die Mitarbeiterin erlebt täglich, wie wichtig eine Transfusion ist.

„Als Hundehalterin weiß ich, wie man an seinem Haustier hängt und bangt, wenn es verletzt ist“, sagt sie. „Es tut gut, so einfach Leben retten oder verlängern zu können.“

Ihr Rottweiler „Conner“ hat fünfmal Blut gelassen. „Ihn stört das nicht. Wenn ich dabei bin, fühlt er sich geborgen“, sagt Klünder.

Eine Situation bleibt dem Klinik-Team besonders in Erinnerung. „Eine Hündin mit Milzriss wäre uns auf den Weg in den OP fast verblutet“, erzählt Tierärztin Dr. Rosa. „Im Wartezimmer saß ein Besitzer mit seinem Hund, der einer Spende sofort zugestimmt hat.“

Drei Tage später habe das Unfallopfer die Klinik munter verlassen. „Bei so viel Hilfsbereitschaft geht uns das Herz auf“, meint Rudnick. „Wir hoffen, dass sich mehr Menschen entscheiden, mit ihrem Hund Hundeleben zu retten.“



Die Hunde von Simone Loschke, „Freki“ (v. l.), „Hades“ und „Dagda“, gehen regelmäßig zum Blutspenden. Foto: Ove Arscholl

Viermal spenden

Große Hunde mit einem Körpergewicht von mindestens 20 Kilogramm können bis zu viermal im Jahr Blut spenden. Ihnen werden zehn Milliliter pro Kilogramm abgenommen.

Die Spender dürfen nicht trächtig gewesen sein und selbst noch kein Spenderblut erhalten haben. Sie müssen geimpft sein und sollten keine Angst vor Tierärzten haben. Die Hunde dürfen nicht älter als acht Jahre alt sein.

Informationen: ☎ 03 81 / 25 27 70

Trihotel-Chef gewinnt Wirtschaftspreis

Berlin/Brinckmansdorf. Das Trihotel am Schweizer Wald in Brinckmansdorf ist in Berlin beim „Großen Preis des Mittelstandes 2016“ mit dem Sonderpreis „Junge Wirtschaft“ ausgezeichnet worden. Hotel-Chef Benjamin Weiß konnte sich mit seinem Haus gegen kleine und mittelständische Unternehmen aus ganz Deutschland durchsetzen – mehr als 4500 waren insgesamt nominiert.

Der Wirtschaftspreis betrachtet seit 1994 nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft. Ausgezeichnet worden sei das Tagungs- und Eventhotel unter anderem für sein Konzept aus Privathotel und eigenen Theater- und Showproduktionen mit Jazz, Travestie und Comedy.

Besonderheiten seien, heißt es in der Laudatio des Preises, auch die eigenen Küchenpartys „Hells Kitchen“, „Soul Kitchen“ und „Poetry Kitchen“. Das Restaurant „5Elemente“ vereine die fünf Elemente der Natur im gastronomischen Konzept des Hotels.

„Weiß nimmt an keiner der üblichen Ketten- oder Marketingvereinbarungen der Hotellerie teil, sondern pflegt die in mehr als zwei Jahrzehnten herausgearbeitete Eigenmarke“, heißt es in der Laudatio weiter.

2010 hatte der damals 29 Jahre alte Hotelier Benjamin Weiß das Rostocker Familienunternehmen übernommen.



Wirtschaftspreis für Hotelier Benjamin Weiß. Foto: Oskar-Patzelt-Stiftung

Andenken an Kurt Dunkelmann

110. Geburtstag des früheren Werftdirektors / Vereine laden zu Veranstaltung ein

Steintor-Vorstadt. Der „Verein Klönsnack – Rostocker 7“, bereits 21 Jahre alt, hält das Andenken an Kurt Dunkelmann (3.11.1906-27.4.1983), den einstigen Direktor der Neptunwerft, den Schauspieler der Niederdeutschen Bühne und den Plattdeutsch-Autor, über die Jahre lebendig. Plattdeutsche Veranstaltungen finden regelmäßig in der Kurt-Dunkelmann-Stube statt.

Nach fünfmaligem Umzug hat diese Begegnungs- und Erinnerungsstätte seit 2013 nun ihr Domizil im Neptuntreff der BG „Neptun“ in der Helsingier Straße 38

gefunden. Hier sind auch die Begegnungspunkte mit dem Seniorenverein „Neptun“, dem das Gedenken an Kurt Dunkelmann wert ist.

„Zu Kurt Dunkelmanns 110. Geburtstag wird unser Klönsnack-Verein gemeinsam mit dem Seniorenverein eine öffentliche Veranstaltung im OZ-Gebäude, Richard-Wagner-Str. 1a, durchführen. Zum 27. Oktober um 17 Uhr la-de ich dazu ein“, sagt Jürgen Wittmüß, Vorsitzender des Vereins „Klönsnack – Rostocker 7“.

Das kulturelle Wirken Kurt Dunkelmanns wird sich im Programm

spiegeln. Aus seinem „Bootsmann Schmidt“ wird gelesen. Filmsequenzen aus seinem Wirken als Schauspieler, so in „Schlösser und Katen“ und „Krummer Anton“, werden zu sehen sein. Interessant dürfte sein, an was sich die Ehemaligen von „August Neptun“ aus gemeinsamer Arbeitszeit erinnern.

Maritime und plattdeutsche Lieder, von den Klönsnackern handgemacht, werden die Veranstaltung umrahmen.

Der Eintritt ist frei.

Jürgen Falkenberg
Gedenkveranstaltung: 27. Oktober, 17 Uhr, OZ, Richard-Wagner-Str. 1a

Neuer Onkologe für Kinder

Kinderkrebs-Station erfüllt Qualitätskriterien / Kooperation mit Greifswald bleibt

Hansaviertel. Die Kinder-Krebsstation der Rostocker Uni-Klinik muss nicht weiter um ihren Fortbestand als Kinderonkologisches Zentrum bangen. Mit einem neuen Facharzt und einer Fachpflegekraft, die sich in Ausbildung befindet, werden die verschärften Anforderungen des Bundes zur Zertifizierung eines solchen Zentrums erfüllt.

„Ab dem 1. November verstärkt uns in der Kinderklinik ein weiterer Facharzt für Kinderheilkunde mit der Spezialisierung Kinderonkologie. Er kommt aus anderen renommierten kinderonkologischen Abteilungen in der Berliner Charité, Hamburg und Leipzig zu uns“, informiert Klinikdirektor Prof. Dr. Michael Radke. Mit dem Arbeitsstart des dritten Kinderonkologen im Team und der Delegation einer Kinderkrankenschwester zur Spezialausbildung würden die Qualitätskriterien zur Zertifizierung eines Kinderonkologischen Zentrums erfüllt.

Seit Jahren gibt es personelle Engpässe in der Rostocker Einrichtung. Es gäbe nicht genügend Fachkräfte in Mecklenburg-Vorpommern, um die vier Kinder-Onkologien landesweit zu besetzen, hatte der ärztliche Vorstand der Uni-Me-

dizin, Prof. Christian Schmidt, im Sommer erklärt. Die Rostocker waren daher eine Kooperation mit der Greifswalder Uni-Klinik eingegangen und teilen sich Fachpersonal. „An der Kooperation mit den Greifswalder Kollegen halten wir unbedingt fest“, sagt Schmidt. „Wir haben beim Land einen Antrag gestellt für die Kooperation zwischen beiden Unikliniken, um mehr Qualität und Interdisziplinarität über die Standorte hinweg zu erzeugen.“ Das entspreche auch dem dringenden Wunsch des Sozialministeriums als übergeordneter Planungsbehörde. dk

Anzeige

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Glas-Notdienst

SPECHT Glas- und Metallbau GmbH, 24-h-Notdienst-Hotline 0800/80 185 185

Schlüsselnotdienst

Türnotdienst Rostock..... 03 81/40 31 38 87

Bauunternehmung

T.O.S. Pflasterarbeiten vom Fach..... 03 82 04/1 25 84
auch Terrassen, Holz o. Stein u.v.m. 01 60/975 947 59

Störungsaufnahme Strom / Netzkundenservice

E.DIS AG Netzkundenservice 0 33 61/319 90 00
E.DIS AG Störungsnummer Strom 0 33 61/733 23 33

Hausgeräte-Service

hgs Rostock GbR, Werftstr. 18 03 81/4 92 28 77
Hausgerätekundendienst Rostock 03 81/71 26 59

Heizung - Klima - Sanitär - Elektro - Lüftung

Barkholz Heizg.-Sanitärnotdienst 03 81/691062
oder 01 72/8 56 51 08

Trinkwasserversorgung/Abwasseranlagen und Verstopfungsbeseitigung

Grabbert-Rohrreinigung (außer Sa.+So.) 03 81/3 77 87 93
ExRohr 24-Std.-Verstopfungsbeseitigung 03 81/69 81 82
EURAWASSER Nord GmbH (Tag u. Nacht) 03 81/8 07 22 20

Spezialisten für Autoglas

Zentrale Autoglas 03 81/2 07 02 00

Pflegedienst

Krankenpf. Witte, ges. Stadtgebiet & Betreutes Wohnen 2 00 55 05/2 07 48 84
Essen auf Rädern 365 Tage i. Jahr, tägl. 6 Essen HANSE MENU (03 81) 7 76 91 20
Amb. Kranken- u. Altenpf. Schneider & Betr. Wohnen „Haus Warnowblick“ (03 81) 7 60 17 37

Bestattung

Ertel KG, Rostock, 24 h 03 81/2 007 28 3
Ertel KG, Warnemünde, 24 h 03 81/5 41 35
Ertel KG, Bad Doberan, 24 h 03 82 03/6 23 06
Ertel KG, Kröppeln, 24 h 03 82 92/87 20 00
Ertel KG, Satow, 24 h 03 82 95/7 83 30
Ertel KG, Kühlungsborn, 24 h 03 82 93/41 56 61
Ertel KG, Neubukow, 24 h 03 82 96/8 14 00
Ertel KG, Rerik, 24 h 03 82 96/82 40 00
Bestattungen Vonthien, 24 h 03 81/4 99 71 61
Bestattungen Haker 03 82 04/1 52 74
Bestattungshaus Asgard 03 81/200 30 31
Bestattungshaus Memoria, Dob. Str.38 03 81/44 44 64 60
Bestattungshaus Baaske 03 81/8 00 00 38
Trauerhaus Emely, A.-Bernhard-Str. 33 03 81/37 54 45 00
Bestattungsunternehmen Bobsin & Nissen 03 81/45 27 66
H. Wilken Bestattungshaus, Tschaiakowskistr. 1 03 81/8 09 94 72
Diskret Bestattung 03 81/2 00 77 50
Bestattungshaus Warnemünde, Tag & Nacht 03 81/5 26 95